

PM 04 | 18. Juli 2019

Schulung neuer Fachkräfte für das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern

Um den steigenden Bedarf an Elternabenden decken zu können, hat die Stiftung Medienpädagogik Bayern am 17. und 18. Juli 2019 neue Fachkräfte für das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern geschult. Die Teilnehmenden konnten sich dabei intensiv mit ihrem künftigen Tätigkeitsfeld befassen: die Durchführung von Elternabenden zu medienpädagogischen Themen und für verschiedene Altersstufen. Die Schulung führte in Projektinhalte ein und bot Fachvorträge beispielsweise zu Trends bei digitalen Spielen oder zum Umgang mit dem Smartphone in der Familie. Außerdem wurden Grundlagen des Jugendmedienschutzes vorgestellt und über rechtliche Aspekte wie Selbstschutz und Urheberrecht informiert.

„Ich freue mich, dass wir 14 neue Fachkräfte für das Referentennetzwerk gewinnen und schulen konnten“, sagte Siegfried Schneider, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Medienpädagogik Bayern und Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM). „So sind wir auch in Zukunft gut aufgestellt, um in Bayern flächendeckend Elternabende anbieten zu können. Denn die Nachfrage ist hoch: Wir konnten bisher mit rund 1.500 Informationsveranstaltungen über 52.000 Eltern und Erziehende erreichen.“

Das Feedback der Teilnehmenden zur Schulung war sehr positiv. Sie begrüßten, dass es neben den informativen Fachvorträgen die Möglichkeit zum Austausch mit bereits erfahrenen Referentinnen und Referenten gab. Diese waren zur jährlichen Fachtagung eingeladen, die mit dem zweiten Schulungstag verbunden wurde.

Das im Juni 2012 gestartete Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern unterstützt Bildungseinrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen und Familienzentren bei der Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen für Eltern und stellt kostenfrei Referentinnen und Referenten für Vorträge zur Verfügung. Zur Auswahl stehen Elternabende zur Mediennutzung der 3- bis 6-Jährigen, der 6- bis 10-Jährigen und der 10- bis 14-Jährigen. Für die letzten beiden Altersgruppen können Angebote mit vertiefenden Informationen z.B. zu den Schwerpunktthemen Handy und Smartphone, Digitale Spiele, Soziale Netzwerke und Messenger oder Cyber-Mobbing gewählt werden. Als zusätzliches Angebot stehen drei Infoveranstaltungen in Leichter Sprache zur Verfügung. Interessierte Bildungseinrichtungen können unter www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de einen Elternabend anfragen. Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern ist ein Angebot der Stiftung Medienpädagogik Bayern und wird von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

Kontakt: Julia Vatter
Telefon (089) 63 808 269
info@stiftung-medienpaedagogik-bayern.de

Ziel der gemeinnützigen Stiftung Medienpädagogik Bayern ist es, einen selbstbestimmten, aktiven und kritischen Umgang mit Medien und Kommunikationstechnologien zu vermitteln. Die Stiftung möchte bayernweit Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und pädagogisch Tätige für eine kompetente Mediennutzung sensibilisieren. Gegründet wurde die Stiftung im September 2008 von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) als konsequente Fortführung der bereits bestehenden Aktivitäten der Landeszentrale im Bereich Medienpädagogik.